

09

PROGRAMM
SEPTEMBER
2011

Mittwoch - Sonntag... 4,50 €
Montag & Dienstag... 3,50 €
Kinderkino... 2,50 €

Donnerstag für Schüler- & Studis
jede Vorstellung nur 3,- € !!!

51STUFEN
Kino im Deutschen Haus

Friedrich-Ebert-Str. 7 • 24937 Flensburg • Tel. 0461 1411814 • www.51stufen.de



Titelbild
„Nader und Simin - Eine Trennung“
ab 8. September

Do 01.09.11
Fr 02.09.11
Sa 03.09.11
So 04.09.11
Mo 05.09.11
Di 06.09.11
Mi 07.09.11

Do 08.09.11
Fr 09.09.11
Sa 10.09.11
So 11.09.11
Mo 12.09.11
Di 13.09.11
Mi 14.09.11

Do 15.09.11
Fr 16.09.11
Sa 17.09.11
So 18.09.11

Mo 19.09.11
Di 20.09.11
Mi 21.09.11

Do 22.09.11
Fr 23.09.11
Sa 24.09.11
So 25.09.11
Mo 26.09.11
Di 27.09.11
Mi 28.09.11

Do 29.09.11
Fr 30.09.11
Sa 01.10.11

Do.-Mi. **18³⁰**
Ein Tick anders
Komödie von **Andi Rogenhagen**, mit **Renate Delfs**, D 2011, 87 Min, ab 6J
Eigentlich ist Eva glücklich – auch wenn ihre Familie etwas seltsam ist: Oma sprengt ihren alten Staubsauger mit Böllern in die Luft, Vater sitzt in Schlips und Kragen im Park und schreibt Bewerbungen, Mutter ist im Kaufrausch und Evas kleinkrimineller Onkel landet mit seiner Band einen Flop nach dem anderen. Und dann ist da noch Evas Tourette-Syndrom, das auch in ihrem sonstigen Alltag immer wieder für Probleme und komische Situationen sorgt. Im Kreise ihrer Familie fühlt sich Eva aber geborgen und sicher. Kein Zucken und kein Pöbeln, höchstens mal ein kleiner Fluch oder ein freundlicher Hitlergruß – solange sie zuhause ist, ist alles gut.

Bundesstart, 1. Spielwoche Do.-Mi. **20³⁰**
Mein bester Feind
Komödie von **Wolfgang Murnberger**, mit **Moritz Bleibtreu**, AU/LUX 2011, 100 Min, ab 12J
Wien, 1938: der jüdische Galeristensohn Victor Kaufmann (Moritz Bleibtreu), der Arbeiter Rudi (Georg Friedrich) und Victors Freundin Lena (Ursula Strauss) sind unzertrennlich. Nur insgeheim neidet Rudi dem Freund Frau und Finanzen. Eines Tages tauscht Rudi seine Arbeiterkluft gegen die SS-Uniform und verrät seinen Nazi-Kumpels ein brisantes Geheimnis: die Kaufmanns besitzen einen echten Michelangelo! Was Rudi nicht weiß – auch zwei Fälschungen sind im Umlauf. Rudi beschlagnahmt, was er für das Original hält, schickt die Kaufmanns ins KZ und verlobt sich mit Lena. Doch gerade als der Michelangelo dem Duce ...



Bild: „Ein Tick anders“



Bild: „Mein bester Feind“

2. Spielwoche Do.-Mi. **18³⁰**
Mein bester Feind
... geschenkt werden soll, entdeckt man das Geheimnis: die Italiener sind empört. Rudi sammelt Victor im KZ ein – er soll ihn nach Berlin zu den etwas anderen Verhörmethoden bringen. Als das Flugzeug abstürzt und Rudi verletzt am Boden liegt, schnappt sich Victor Rudis Uniform. Mit vertauschten Rollen geht es nun zur Kommandozentrale, aber dorthin ist auch Lena unterwegs, um ihren Verlobten zu besuchen... Die Jagd nach dem echten Michelangelo ist eröffnet! »Mein bester Feind« ist ein mit leichter Hand inszeniertes, ausgefuchstes Katz- und Maus-Spiel aus der Feder von Erfolgsregisseur Wolfgang Murnberger. Moritz Bleibtreu und Georg Friedrich jagen mit unbändiger Spielfreude der Wahrheit, der Kunst und der Liebe nach und schaffen dabei – ganz großes Kino.

Do.-Mi. **20³⁰**
Nader und Simin - Eine Trennung
Drama von **Leila Hatami**, mit **Leila Hatami**, Iran 2011, 123 Min, ab 12J
Simin will die Scheidung, um mit ihrer Tochter das Land zu verlassen. Nader weigert sich mitzugehen, er möchte seinen krankenn Vater nicht zurücklassen. Als der Richter die Scheidung verwehrt, zieht Simin schweren Herzens zurück zu ihren Eltern. Nader engagiert für die Pflege seines Vaters die junge Mutter Razieh. Doch Razieh arbeitet ohne Erlaubnis ihres jähzornigen und hoch verschuldeten Ehemannes – und sie erwartet ein weiteres Kind. Mit der Pflege des verwirrten Vaters ist sie schon bald überfordert. Eines Tages bindet sie den alten Mann ans Bett und verlässt die Wohnung. Als Nader seinen bewusstlosen Vater findet, stößt er sie wütend aus der Wohnung. Preisgekrönt!



Bild: „Mein bester Feind“



Bild: „Nader und Simin...“

Do.-So. **18³⁰**
Die Nordsee von oben
Naturdokumentation von **Silke Schranz und Christian Wüstenberg**, D 2011, 90 Min, o.A.
Der Film zeigt die deutsche Nordseeküste ausschließlich aus der Vogelperspektive. Er bringt einen bisher verborgenen Schatz zum Vorschein: Überwältigende Luftaufnahmen vom Weltnaturerbe Wattenmeer, den Inseln und Halligen und vom Land hinter dem Deich.

Do.-Mi. **20³⁰**
Kleine wahre Lügen
Komödie von **Guillaume Canet**, mit **François Cluzet**, F 2010, 104 Min, ab 12J
Sommer am Cap Ferret. Wie jedes Jahr hat der gestresste Restaurantbesitzer Max seine Freunde in sein Strandhaus eingeladen. Freunde, von denen er vieles weiß, aber einiges nicht wahrhaben will. Ein Urlaub unter Freunden mit Gruppendynamik pur. Doch die Fassade, hinter der sich jeder einzelne zu verstecken sucht, beginnt zu bröckeln, als sie die Realität einholt: Denn ein Freund fehlt. Mit viel Witz, Ironie und Charme schildert Canet das sommerliche, aber keinesfalls konfliktfreie Wiedersehen einer Gruppe von Freunden. Die beeindruckend besetzte, mitreißende Komödie begeisterte mehr als 5 Millionen Zuschauer in Frankreich.



Bild: „Die Nordsee von oben“



Bild: „Kleine wahre Lügen“

Mo.-Mi. **18³⁰**
Eines Tages
Drama von **Iain Dillthey**, mit **Horst Janson**, D 2010, 97 Min, o.A.
Unser Film zum Welt-Alzheimerstag.
In Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Flensburg und Umgebung e.V. (weitere Infos siehe unten)

Do.-Mi. **18¹⁵**
Alles kosher!
Komödie von **Josh Appignanesi**, mit **Matt Lucas**, GB 2011, 105 Min, ab 12J
Mahmud Nasir ist ein liebender Ehemann, aufopferungsvoller Vater und überzeugter, wenn auch nicht gerade strenggläubiger Moslem. Als seine Mutter stirbt, macht er jedoch eine Entdeckung, die sein komplettes Leben auf den Kopf stellt. Er findet seine Geburtsurkunde, die ihn nicht nur als Adoptivkind, sondern auch als Juden ausweist... sein richtiger Name ist Solly Shimshillewitz! Um seinen vermeintlichen Vater Izzy Shimshillewitz im Altersheim besuchen zu können, muss Mahmud dem kranken Mann als Jude unter die Augen treten, und so begibt er sich äußerst widerwillig bei dem jüdischen Taxifahrer Lenny in die religiöse und kulturelle Lehre. Kulturclash-Komödie mit toller Besetzung.

Bundesstart, 1. Spielwoche Do.-Mi. **20³⁰**
Gianni und die Frauen
Gianni, ein pensionierter Ehemann, lebt in einer kleinen Wohnung in Rom und macht sich über so einiges seine Gedanken. Die Liebe aber gehört bestimmt nicht dazu. Er verbringt seine Tage, indem er Nachbarins Hund ausführt, einkauft, Rechnungen zahlt und für die Eskapaden seiner Mutter geradesteht, einer alten Aristokratin, die leider sehr genau weiß, was Dolce Vita ist. Beim Pokerspielen in ihrer Villa gibt sie das Geld ihres Sohnes mit vollen Händen aus. Eines Tages aber eröffnet ihm sein Freund Alfonso etwas Ungeheuerliches: Ausnahmslos alle Männer in seinem Freundeskreis haben eine Geliebte! Spaß am Leben! Sex! Es dämmert Gianni, dass ihm etwas Wesentliches entgeht. Alfonso legt kurzerhand fest, dass auch Giannis Liebesleben eine Erfrischungskur braucht.



Bild: „Alles kosher!“



Bild: „Gianni und die Frauen“

2. Spielwoche Do.-Mi. **18³⁰**
Gianni und die Frauen
Komödie von und mit **Gianni Di Gregorio** Italien 2011, 90 Min, ab 12J
Nach »Das Festmahl im August« zaubert Gianni di Gregorio abermals eine ausgelassen humorvolle Komödie über Lebenslust und Liebesdurst auf die Leinwand.

Bundesstart, 1. Spielwoche Do.-Mi. **20³⁰**
Margin Call
Thriller von **J.C. Chando**, mit **Kevin Spacey** USA 2011, 110 Min, ab 12J
Eindrucksvoller Thriller vor dem Hintergrund der internationalen Finanzkrise von 2008. Die entscheidenden 24 Stunden in den Büros einer New Yorker Investmentbank.



Bild: „Margin Call“

KINDERKINO

Samstags und Sonntags 16⁰⁰ Uhr - Eintritt nur 2,50 €

3.-4. und 10.-11. September

Ein Pferd für Klara

von **Alexander Moberg**, mit **Rebecca Plymholt**, S 2010, 81 Min, ab o.A.
Astrid Lindgrens Kinder aus Bullerbü haben Gesellschaft bekommen. Im sommerlichen Schweden verschlägt es Klara mit ihrer Mutter aufs Land. Um schnell neue Freunde zu gewinnen, behauptet Klara, dass sie eine Klasse Reiterin ist. Eine faustdicke Lüge, denn Klara kann nicht reiten, und ein Pferd hat sie auch nicht. Gut, dass sie den Nachbarsjungen Jonte kennenlernt. Zusammen mit Jonte und dem Pferd Star macht sich Klara daran, allen zu beweisen, was in ihr steckt. Dabei muss sie mehr als ein Hindernis überwinden und über ihren eigenen Schatten springen. Denn in vier Wochen steht das große Pferderennen der Schule an, und das will Klara unbedingt gewinnen.



17.-18. und 24.-25. September

ARRIETTY - Die wundersame Welt der Borger

von **Hiromasa Yonebayashi**, Zeichentrick JP 2010, 94 Min, o.A.
In den Vororten von Tokio, versteckt unter dem Boden eines alten Hauses, inmitten eines riesigen Gartens, lebt die winzig kleine Arrietty mit ihrer Familie. Die Dinge, die sie zum Leben benötigen, borgen sie sich von den Menschen und dabei gilt es, so Manches zu beachten. Arrietty kennt die Regeln: geborgt wird nur, was benötigt wird und auch nur so wenig, dass die Bewohner des Hauses es nicht merken – und vor der Katze muss man sich in Acht nehmen. Am wichtigsten jedoch ist es, nicht von den Menschen gesehen zu werden, denn die dürfen nichts von Arrietty und ihresgleichen wissen.



Unser Film zum Welt-Alzheimerstag.

Eines Tages

Drama von **Iain Dillthey**, mit **Horst Janson** D 2010, 97 Min, o.A.

In drei ineinander verwobenen Episoden erzählt der Spielfilm von Menschen mit Demenz in unterschiedlichen Krankheitsstadien.

Im Mittelpunkt der ersten Episode steht der Architekt Frieder. Die ersten Anzeichen der Krankheit brechen mitten ins Leben, wo sie niemand erwarten würde. Die zweite Episode handelt von einer fortgeschrittenen Demenz. Annette und ihr Bruder Leon müssen erkennen, dass ihre Mutter nicht mehr alleine für sich sorgen kann. Doch wie die weitere Pflege aussehen soll, darüber gehen ihre Vorstellungen weit auseinander. In der dritten Episode geht es um die Geschichte von Margot, deren Mann Jakob schon länger von der Krankheit betroffen ist. Das Ehepaar ist gut eingespielt. Margot weiß mit der Demenz umzugehen, liebt ihren Mann und würde ihn niemals in ein Heim „abschieben“. Als sich die Lage verschlimmert spürt sie zunehmend, dass sie ihr eigenes Leben vergessen hat und lernen muss, Verantwortung abzugeben.

